



Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung



Martin Neumeyer, MdL

Pressemitteilung

München, 01.12.2016

Willkommen „Charlie“!

Der Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung **Martin Neumeyer, MdL** freut sich sehr über das Erscheinen der ersten deutschen Ausgabe des Satiremagazins „Charlie Hebdo“ am heutigen 01. Dezember als eine interessante Bereicherung des Genres „Satire“. Die Unterstützung und die Solidarität für Charlie Hebdo war und ist gerade in Deutschland sehr groß, weshalb die Zeitschrift diesen Schritt gewagt hat. Dies zeigt den hohen Stellenwert und die Wertschätzung der Deutschen für die Satire, die immer wieder die Grenzen der zulässigen und notwendigen Freiheit auslöst und nicht immer unumstritten bleibt – letztlich aber für öffentliche Diskussionen und eine Weiterentwicklung der gesellschaftlichen Meinungsbildung sorgt.

Um die Bedeutung der Satire im gesellschaftlichen Diskurs zu würdigen, lädt der Integrationsbeauftragte am Samstag, den 07. Januar 2017, um 10:00h zu einer Matinée in den Bayerischen Landtag ein. Unter dem Eindruck der Debatte über die Möglichkeiten und Grenzen von Satire, die von Jan Böhmermanns sogenanntem „Schmähgedicht“ auf den türkischen Präsidenten Erdogan neu angestoßen wurde, entschied sich Martin Neumeyer, auch das Attentat auf das französische Satire-Magazin „Charlie Hebdo“ wieder aufzugreifen: „Die Meinungsfreiheit ist ein Eckpfeiler europäischer Grundwerte und schließt auch die Satire mit ein. Wenn jedoch satirische Äußerungen zu heftigen Auseinandersetzungen mit teilweise blutigen Folgen führen, dann muss die Gesellschaft offen darüber diskutieren, wie viel Freiraum sie der Satire zugestehen will.“ so Martin Neumeyer.

./.

Bei der Matinée wird der **Dokumentarfilm „Je suis Charlie“** der französischen Regisseure **Daniel Leconte und Emmanuel Leconte** gezeigt. Das Gespann aus Vater und Sohn führte zahlreiche Interviews mit den Redakteuren des Magazins Charlie Hebdo und wirft so ein neues Licht auf das Attentat vom Januar 2015. Die Zuschauer gewinnen nicht nur einen Eindruck davon, welche Spuren der Terrorakt bei den Überlebenden hinterließ, sondern erfahren gleichzeitig den Umgang der französischen Bevölkerung mit einem der heftigsten Angriffe auf ihre freie Gesellschaft.

Nach der Vorführung des Films stehen sowohl die Regisseure als auch **Thorsten Gaitzsch, Redakteur** des deutschen **Satire-Magazins „Titanic“**, für eine Diskussionsrunde zur Verfügung. Ebenfalls anwesend ist der Medienspezialist und Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Bayern, **Dr. Vural Ünlü**, der vor allem die deutsche Debatte über den Umgang mit Satire ebenso wie die Auswirkungen der Böhmermann-Affäre auf die außenpolitischen Beziehungen zur Türkei aufmerksam verfolgte.

Diese Veranstaltung sollte ursprünglich am 31. Juli 2016 stattfinden. Aufgrund des Amoklaufes eines Einzeltäters im Münchner Olympia-Einkaufszentrum fand an diesem Tag in den vorgesehenen Räumlichkeiten die offizielle Trauerfeier für die Opfer dieser Tat statt.

Vertreterinnen und Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen, an der Matinée teilzunehmen. Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 05. Januar 2017 an die Geschäftsstelle (integrationsbeauftragter@stk.bayern.de).